

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 14/15 (1881)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I N H A L T: Anstalt zum Wohle der Arbeiter von Caspar Jenny in Ziegelbrück (Ct. Glarus). (Mit sechs in den Text gedruckten Zeichnungen.) — Mittheilungen aus der eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien. Von Prof. L. Tetmajer. (Mit einer Zeichnung.) — Aus dem Bericht über die Arbeiten an der Gotthardbahn im Mai 1881. — Miscellanea: Konkurrenz für die neue Quaibrücke in Zürich. — Stellenvermittlung. — Einnahmen schweizerischer Eisenbahnen.

Anstalt zum Wohle der Arbeiter von Caspar Jenny in Ziegelbrück (Ct. Glarus).

Eine wahrhaft gemeinnützige, die Gesundheit und das äussere Wohlbefinden der Arbeiter erhaltende und fördernde Einrichtung hat die Firma *Caspar Jenny in Ziegelbrück* durch den Bau einer

der ersten Bedingungen. Inwiefern von Seite des Bauherrn sowohl, als auch von derjenigen des bauleitenden Architekten diesen Anforderungen entsprochen wurde, mag aus nachfolgender, durch eine Reihe von Zeichnungen verdeutlichter Beschreibung hervorgehen.

Die ganze Anlage umfasst einen Flächenraum von ungefähr 23 Aren, auf welchem sich drei Gebäude erheben.

Erstens das 36 m lange, 13,5 m breite, zweistöckige Hauptgebäude.

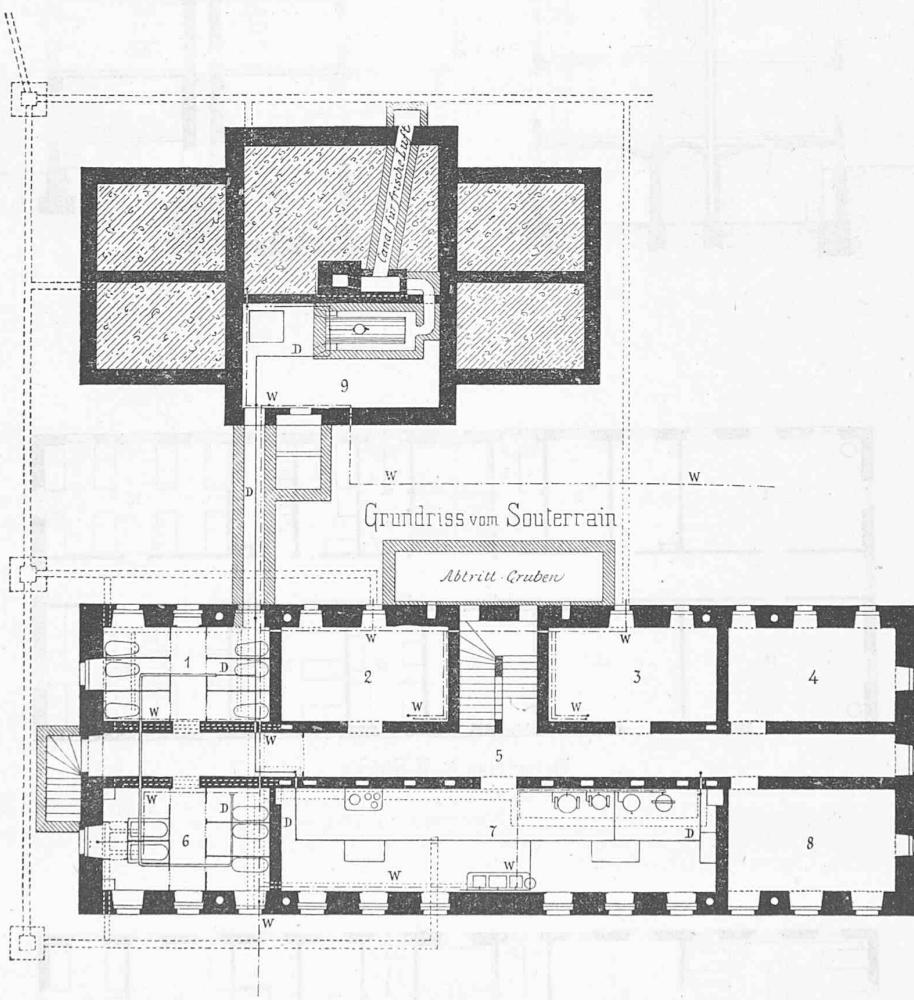
Zweitens ein Waschhaus mit allen nothwendigen Einrichtungen.

Drittens ein Oeconomiegebäude.

Die Disposition der ganzen Anlage geht aus dem Grundriss des Erdgeschosses am deutlichsten hervor.

Das *Hauptgebäude* dient zum Aufenthalt der Arbeiter. Seine Einrichtung ist folgende:

Souterrain: Neben den Speisenvorrathszimmern und Kellern befindet sich hier die Badeeinrichtung, bestehend aus sechs Arbeiterbadezimmern, drei bessern Bädern für Angestellte, sowie zwei Privat-



Masstab 1 : 300

Legende:

- 1, 6 Bäder
- 2, 3, 4 Keller
- 5 Corridor

D = Dampzführung.

Legende:

- 7 Küche
- 8 Vorrathskammer
- 9 Kesselhaus

W = Wasserleitung.

allen Regeln der Hygiene entsprechenden Kost- und Logir-Anstalt kürzlich in's Leben gerufen. Nachdem in Folge der Vergrosserung des Etablissements das alte Arbeiterkosthaus niedrigerissen werden musste, bot sich für den Fabrikinhaber ein geeigneter Anlass, den nöthigen Neubau für Verköstigung und Unterbringung seiner ledigen Arbeiter in moderner und rationeller Art herzustellen. Derselbe soll den Arbeitern eine möglichst billige Unterkunft bieten. Da man gleichzeitig dem sanitaren Bedürfnisse der Bewohner in weitgehendster Weise gerecht werden wollte, so war bei der Herstellung des Neubaues die hinreichende Versorgung mit Luft und Wasser eine

bädern mit Douche, ferner die Küche, welche einen kleineren und grösseren drehbaren Dampfkochkessel, eine Kaffeemaschine, einen Kartoffelsiedeapparat, eine Wärmplatte und Warmwasserapparat enthält, sämmtlich mit Dampf betrieben. Ein Nothherd dient zum Kochen, falls der Dampf nicht gebraucht werden kann, bei Kesselreinigung etc.

Erdgeschoss: Links und rechts ist je ein grosser Speisesaal, mit der Küche durch je einen Aufzug verbunden; ferner: das Lesezimmer, das Bureau der Verwaltung und ein Verkaufslocal für einige der hauptsächlichsten Lebensmittel für auswärtige Arbeiter, endlich